

## Presseinformation

### Made in Austria

**Von Kosmetikprodukten aus Steinöl, über Matratzen aus Schafschurwolle, Kleidung mit historischem Blaudruck, bis hin zu eingelegten und veredelten Spezialitäten: In Österreich widmet man sich mit Liebe und Kreativität traditionellen Produkten und Handwerkskunst. Dabei packt oft die ganze Familie mit an. Von der Großmutter bis zum Urenkel wird altes Wissen weitergegeben und mit großer Leidenschaft daran gearbeitet, dass Gutes noch besser wird.**

#### Tiroler Steinöl

Seit 1902 wird 1.500 Meter über dem Achensee das kostbare Tiroler Steinöl aus Ölschiefer gewonnen und zu Pflegeprodukten verarbeitet. Viel Fachwissen und Arbeit ist notwendig, um aus dem „schwarzen Gold“ Cremes, Salben, Lotionen und Shampoos herzustellen. Diese zeichnen sich durch einen besonders hohen Gehalt an natürlichem Schwefel aus – und das hat eine außerordentlich wohltuende und pflegende Wirkung. Die testet man am besten selbst, vor Ort, bei einer Wellness-Anwendung in einem der luxuriösen Spas am Achensee: Steinölpackungen, Steinölbäder, Steinölmassagen und noch mehr, danach landet bestimmt das eine oder andere Pflegeprodukt im Koffer. Wer mehr über die 100-jährige Geschichte des Steinölabbaus wissen möchte, sollte unbedingt das Erlebniszentrum Tiroler Steinöl Vitalberg in Pertisau besuchen. [www.steinoel.at](http://www.steinoel.at)

#### Grossauer Edelkonserven Manufaktur

Pesto ist ja eigentlich das Fachgebiet der Italiener. Wer aber einmal Stefan Grossauers „Edelkonserven“ aus dem niederösterreichischen Kamptal gekostet hat, ist sich da nicht mehr so sicher. Natürlich hat Stefan Grossauer auch das klassische Basilikum-Pesto in seinem Sortiment. Allerdings nur im Sommer, denn produziert wird saisonal. Nicht so schlimm, denn Sorten wie Karotte-Thymian, Mohn, Hokkaido, Apfel-Lauch oder Saibling klingen doch viel zu lecker um einfach nur die Klassiker zu probieren. Der studierte Landwirt begann 2004 mit dem Gemüseanbau in den elterlichen Weingärten. Mittlerweile gibt es die edlen Konserven (die so gar nicht danach aussehen, was man bei dem Wort im Kopf hat) bei ausgewählten Feinkostläden in ganz Österreich und auch online. Durch die Pestoküche führt der Chef aber auch gerne noch persönlich. [www.edelkonserven.at](http://www.edelkonserven.at)

#### Hand.Werk.Haus

Wie der Name schon verrät, hat man sich im Hand.Werk.Haus in Bad Goisern ganz dem Handwerk verschrieben. Eine Gruppe von Handwerkern aus den verschiedensten Zünften im Salzkammergut hat sich zur Aufgabe gemacht, altes Handwerk zu erhalten und zu schützen. So findet der Besucher in der gemütlichen Stube des liebevoll restaurierten Försterhauses eine Ausstellung mit vielen historischen Objekten, wie dem Wildholzschaukelstuhl und dem alten Kachelofen und wissenswerten Geschichten. Auch eine Dirndlwerkstatt und ein Brillenmacher, der Brillenfassungen aus Hirschhorn fertigt, befinden sich im Hand.Werk.Haus. Wer auf der Suche nach einem Andenken ans Salzkammergut ist, sollte unbedingt noch das von den Handwerkern selbst gestaltete „Wohlfühl-Geschäft“ besuchen: traditionelle Kleidungsstücke aus der Region, trachtige Hüte, Handdrucke, unverwechselbare Schmuckstücke – da fällt die Entscheidung schwer. [www.handwerkhaus.at](http://www.handwerkhaus.at)

### **Alchemilla Kräuterfrauen**

Susanne Türtscher ist eine richtige „Kräuterhexe“. Seit vielen Jahren pflegt sie im Biosphärenpark Großes Walsertal in der Alpenregion Bludenz ihren vielfältigen Kräutergarten und hat eine kleine Kräuterwerkstatt aufgebaut. Auf ihre Initiative haben sich mittlerweile 16 kräuterkundige Frauen zum Projekt „Alchemilla“ zusammengefunden. Gemeinsam wollen sie ihr Kräuterwissen weitergeben und den Wert der Pflanzenvielfalt vermitteln. Die Frauen stellen Pflegeprodukte, Balsame und Öle her, aber auch Kräuterkissen und Kulinarisches aus Kräutern der Region, die unter dem gemeinsamen Namen „Alchemilla Kräuterprodukte“ vertrieben werden. Dabei hat jede Frau ihre eigenen Lieblingskräuter und -produkte. Doch eines haben alle Alchemilla Erzeugnisse gemein: alles wird von Hand gepflückt, gerührt, verarbeitet und verpackt.

<http://www.grosseswalsertal.at/Alchemilla>

### **Koo Blaudruck**

„Blau machen“ ist im Burgenland bereits seit dem 17. Jahrhundert Tradition. So lange gibt es nämlich dort den Blaudruck. Früher waren Blaudruckstoffe die Alltags- und Arbeitskleidung im Burgenland. Heute ist die „Blaudruckerei Koo“ eine der letzten zwei Blaudruckereien Europas. Seit Generationen werden dort Stoffe bedruckt und mit Indigo gefärbt. Es ist also eigentlich weniger ein „Blaudruck“ als eine „Blaufärberei“. Mit alten Holzmodellen mit kunstvoll geschnitzten Mustern wird der „Papp“ aufgetragen und nach dem Färben ausgewaschen. So entsteht ein weißes Muster auf blauem Grund. Die Zusammensetzung des „Papp“ ist das gutgehütete Geheimnis des Blaudruckers und wird von Generation zu Generation weitergegeben. Hauptbestandteile sind Tonerde und Gummi, soviel sei verraten. Wer mehr erfahren möchte, der sollte unbedingt selbst blau machen und den Blaudruckern in der Druckerei Koo über die Schultern sehen.. <http://www.originalblaudruck.at/>

### **Loden- & Tuchfabrikanten**

Loden hat vor allem in der Trachtenmode eine lange Tradition. Der gewalkte Stoff aus Schurwolle ist ein wahres Wundermaterial: er ist nicht nur zu hundert Prozent natürlich sondern auch widerstandsfähig, isolierend, temperaturregulierend, knitterfrei, schmutzabweisend, geruchsneutral, schwer entflammbar, windabweisend... und dazu noch extrem gutaussehend. Kein Wunder also, dass es sich einige Betriebe in Österreich zur Aufgabe gemacht haben, den Loden auch abseits der Trachtenmode zu seinem wohlverdienten Ansehen zu verhelfen. Am Fuße des Dachsteins etwa, in der Ramsau, stellt Loden Walker seit fast 600 Jahren Lodenwaren her. Und das keineswegs angestaubt. Im Sortiment finden sich Decken, modische Mäntel und sogar Skihosen aus Loden. Und die können mit High-Tech-Outdoor-Materialien durchaus mithalten. Auch im steirischen Zeltweg hat man sich dem Loden verschrieben. Die Tuchfabrik Leichtfried verarbeitet Merinowolle zu feinsten Lodenstoffen. Die Wolle der Merinoschafe ist besonders fein und weich und sorgt für ein angenehmes Tragegefühl. Vom Spinnen des Garns, dem Weben des Rohgewebes bis hin zur Veredelung zum fertigen Tuch: In dem Familienbetrieb wird seit 130 Jahren Loden produziert, der heute aufgrund seiner Qualität sogar in der Haute Couture Mode verarbeitet wird.. [www.lodenwalker.com](http://www.lodenwalker.com) ; [www.leichtfried-loden.com](http://www.leichtfried-loden.com)

### **Villgrater Naturprodukte**

Um Wolle und andere Naturprodukte dreht es sich auch in Osttirol, genauer gesagt im Villgratental. Zwischen hohen Gipfeln und ursprünglichen Landschaften wird einem die Bedeutung der Natur ganz leicht bewusst. Seit hunderten Jahren leben die Menschen hier mit und von der Natur. Mit dem „Villgrater Natur Haus“ begann der Schafbauer Josef Schett vor über 25 Jahren ein Herzensprojekt, das mittlerweile ein Team von mehr als 10 Mitarbeitern beschäftigt. In den hellen Räumen aus heimischem Zirben- und Lärchenholz findet man Matratzen und Decken mit Füllungen aus Schafschurwolle, Zirbenkissen und -betten, aber auch kulinarische Spezialitäten wie Schaf- und Ziegenkäse, Lammschinken und Lammwürste, Honig, Marmeladen und Schnäpse. Auch Schafmilchkosmetik und Seifen finden sich im Sortiment und sind genauso beliebt wie die vielen handgemachten Produkte aus den Osttiroler Bergen. <http://www.villgraternatur.at>

### **Hüte Kollmann im Metnitztal**

Seit mehr als einem Jahrhundert wird in Metnitz in Kärnten die Kunst der Hutmacherei von Generation zu Generation weitergegeben. Die Hüte der kleinen Hutmacherei Kollmann sind mittlerweile weit über die Grenzen Kärntens hinaus bekannt und zieren die Köpfe von Bernie Ecclestone, Tobias Moretti und der spanischen Königsfamilie. Karin und Josef Kollmann haben den Familienbetrieb 1997 übernommen. Karin ist in der Hutmacherei ihrer Eltern groß geworden und ihre Leidenschaft gilt von klein auf den Kopfbedeckungen. Heute kümmert sie sich um den Textilbereich, während Josef Kollmann in der Werkstatt die Hüte fertigt. „Es ist ein wunderschöner Beruf. Die Arbeit hat mir von Beginn an gefallen, weil man sehr kreativ sein kann“, so Josef Kollmann. Die Hüte werden handgefertigt, auf Wunsch gibt es auch Spezialanfertigungen. So findet jeder Kopf den passenden Hut. [www.hut-kollmann.de](http://www.hut-kollmann.de)

### **Rückfragen**

Österreich Werbung Deutschland  
Tel.: +49/30/21 91 48-0  
<http://press.austria.info>

### **Service für Endkunden:**

Urlaubsservice der Österreich Werbung  
Postfach 40, 1030 Wien, Österreich  
T 00800 400 200 00 (gebührenfrei aus D, A, CH)  
[urlaub@austria.info](mailto:urlaub@austria.info)